



## DIRK ZÖLLNER liest aus:

Die fernen Inseln des Glücks



Entwaffnend ehrlich, charmant und erfrischend erzählt der sympathische Musiker über sein Rockerleben vor und nach der Wende. Der erste Kuss – die erste Gitarre – der erste Gig! 1987 wurden »Die Zöllner« gegründet, feierten 2012 ihr 25jähriges Bühnenjubiläum und beschenken sich und ihren Namensgeber zum 50. mit dem Bandalbum „UFERLOS“. Seine Biografie ist ein Stück Rock´n´Rollgeschichte: bunt, wild und echt!

Am Anfang standen The Sweet. Die machten Musik, die ankam. Wichtiger aber, es war die Musik, die der Klassenschönsten gefiel. Und Vater Zöllner – die Kindheit findet schließlich in der DDR statt – „besorgte“ eine LP, Opa stiftete die erste Gitarre, Marke Eigenbau. Dirk Zöllner erzählt von schöner, wilder und doch behüteter Kindheit. Und irgendwann stand fest: „Ich war infiziert vom Virus des Rock´n´Roll!“

Wie es weiterging – wild und schön – mit Songs und Bands und mit den Mädchen, mit Shows und Aftershow-Parties, mit dem ganzen bunten Rockerleben, mit dem gefundenen und wieder verlorenen Glück, mit neuen Anläufen, Mut und Wut sowie



Trauer und Spaß, das ist eine Geschichte, die unter die Haut geht. Nach der erfolgreichen Lesereise 2012 zu „Die fernen Inseln des Glücks“ liest Dirk Zöllner weiter... und bleibt dennoch seinem Beruf treu: er präsentiert die Lesungen kurzerhand musikalisch.

Da Abwechslung bekanntlich nicht schadet, hat Zöllner sich seinen langjährigen Compagnon André Gensicke samt Tasten an seine Seite geholt.

**Freuen Sie sich auf einen sicher witzigen, charmanten und musikalischen Abend.**

## Dirk Zöllner

Musiker, Schauspieler und Autor



Dirk Zöllner wird 1962 in Berlin geboren. Über seine Mutter lernt er die Musik von Otis Redding kennen, sein Vater bringt ihm die DDR-Combo Renft nahe. Zwischen 1980 und 1983 tritt er in Kirchen und bei Kulturwettbewerben auf, ehe er 1984 die Band CHICORÉE ins Leben ruft, der 1987 das Projekt DIE ZÖLLNER folgt. Diese bringen es unter anderem zur Vorband von James Brown, kommen an die Spitze der nationalen Hitlisten und bleiben auch nach dem politischen Umbruch gefragt. Sechs Alben folgen, ehe er 1998 sein erstes Soloprojekt startet. Bis 2004 veröffentlicht er 12 CDs. Mit dem Projekt „Club der Toten Dichter“, ein Programm mit neu vertonten Liebesliedern von Heinrich Heine, gastierte er von 2005-2007 in zahlreichen Theatern. 2009 schlüpfte er in die Titelrolle der Rockoper „Jesus Christ Superstar“. Nach drei erfolgreichen Spielzeiten an der Dresdner Staatsoperette ist das Stück nun in neuer Inszenierung am Theater Pforzheim zu sehen. 2011 erfindet Dirk Zöllner seine eigene TV Show. Unter dem Titel „Café Größenwahn – Zuhause bei Die Zöllner“ begrüßt er deutschsprachige Künstler in außergewöhnlicher musikalischer Begleitung. 2012 feierte er 25jähriges Bühnenjubiläum, in diesem Jahr erschien auch seine Autobiographie „Die fernen Inseln des Glücks“.